

**Geschäftsführung  
Kulturausschuss**

Es informiert Sie	Hans Ritschen
Telefon (0202)	5296
Fax (0202)	4633
E-Mail	<a href="mailto:hans.ritschen@stadt.wuppertal.de">hans.ritschen@stadt.wuppertal.de</a>
Datum	06.06.03

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am 14.05.2003**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Frau Ursula Schulz ,

**von der CDU-Fraktion**

Frau Renate Bente , Herr Hans-Herbert Grimm , Frau Christa Hannig , Herr Peter Jung , Herr Karl-Friedrich Kühme ,

**von der SPD-Fraktion**

Frau Annegret Grevé , Herr Detlef-Roderich Roß , Frau Martina Steimer , Frau Christa Stuhldreiter ,

**von der FDP-Fraktion**

Frau Annegret Piwinger ,

**berat. Mitglied § 58 I GO NRW**

Frau Petra Lückerath,

Nicht anwesend ist: Herr Stv. Asbeck

**Von der Verwaltung:**

Frau Beig. Drevermann, Frau Bistram, Frau Schafheutle, Herr Dr. Schürer, Herr Zieglam, Herr Kruppe, Herr Heck, Herr Flender, Herr Englert, Frau Dr. Fehlemann, Herr Schäfer, Herr Kuck, Herr Mischke, Frau Biskoping, Frau Scharmann, Frau Euler, Frau Hamacher, Herr Knutzen, Frau Orzechowski, Herr Schmiegelt, Herr Schaarwächter, Herr Kandolf, Herr Kaufmann.

**Medien:**

Frau Bartholomä,  
Herr Scuria

Schritfführer: Hans Ritschen

Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 18:15 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Zustimmung zum Beschlussprotokoll der Sitzung vom 29.01.2003

Es wurden keine Einwände gegen das Beschlussprotokoll der Sitzung des Kulturausschusses vom 29.01.03 erhoben.

In die heutige Tagesordnung wird auf Antrag von **Herrn Bgm. Jung** der TOP Fuhlrott -Museum aufgenommen.  
Der TOP Fuhlrott – Museum soll unter TOP Wünsche, Anregungen, Mitteilungen der Verwaltung behandelt werden.

---

### 2 Wahl eines Generalmusikdirektors Vorlage: VO/1373/03

Beschluss des Kulturausschusses vom 14.05.2003:

HA und RAT der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:  
Die Verwaltung wird beauftragt, den erforderlichen Vertrag abzuschließen.

Einstimmig

---

### 3 Strategische Steuerung Vorlage: VO/1330/03

**Herr Stv. Kühme** verweist auf eine Präambel zur VO/1330/03, die den Mitgliedern des Rates und des Kulturausschusses bisher nicht zugänglich gemacht worden sei, die aber für die Behandlung der Vorlage von Interesse sei und schlägt daher die Behandlung in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses am 09.07.03 vor.

Beschluss des Kulturausschusses vom 14.05.2003:

Die Vorlage wird in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses am 09.07.03 behandelt.

Einstimmig

---

### 4 Neue Rechts- und Organisationsform des Von der Heydt-Museums Vorlage: VO/1446/03

**Frau Beig. Drevermann** erläutert die Vorlage und schlägt vor, die Stiftungslösung weiter zu verfolgen.

**Frau Stv. Grevé** mahnt die sorgfältige Behandlung des Themas an, um das Richtige für das Museum und für die Stadt zu erreichen.

Auf Nachfrage von **Frau Stv. Hannig** erläutert Herr Schäfer die Zahlen zu den Stiftungserträgen.

**Herr Bgm. Jung** beantragt abweichend vom Beschlussvorschlag die Beschlussqualität zu ändern.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Stiftungslösung darzustellen.

Beschluss des Kulturausschusses vom 14.05.2003:

Die Verwaltung wird beauftragt darzustellen, wie sich eine Stiftungslösung für das Museum auswirkt.

Einstimmig

---

**5 Neue Rechts- und Organisationsform Zoo**  
**Vorlage: VO/1448/03**

**Frau Beig. Drevermann** erläutert die Verwaltungsvorlage und schlägt vor, zwei getrennte Wege, wie in der Vorlage dargestellt, zu gehen.

- 1.) Zooerweiterung im Rahmen der Regionale 2006 in der jetzigen Rechtsform.
- 2.) Neue Rechtsform auf nach 2006 verschieben.

Darüber hinaus Gründung einer Förderstiftung, die keine Konkurrenz zum Zooverein darstellen soll.

**Herr Tratzig** erläutert den Unterschied zwischen einer Stiftung und einem Verein.

**Herr Dr. Schürer** weist auf die im Zooverein anhängige Diskussion zu einer Stiftungslösung hin. Die Diskussion im Verein sei noch nicht beendet.

Eine Stiftung mache Sinn, wenn es um weitere, so bisher nicht zu erschließende Erträge (Vermächtnisse) gehe. Insbesondere sei die Steuerabzugsfähigkeit zu berücksichtigen.

**Frau Stv. Grevé** befürwortet den Vorschlag von Frau Beig. Drevermann.

**Herr Bgm Jung** weist ausdrücklich darauf hin, dass die Stiftung keine Konkurrenz zum Verein sein dürfe.

Herr Dr. Schürer wird gebeten, dem Zooverein den ausdrücklichen Dank des Ausschusses für die geleistete Arbeit auszusprechen.

**Herr Dr. Schürer** verweist auf die Eröffnung der Orang Utan – Anlage am 12.07.03.

Beschluss des Kulturausschusses vom 14.05.2003:

Der Bericht wird entgegen genommen o. B.

---

**6 Kunst und Kultur im Wuppertaler Rathaus**  
**Vorlage: VO/1437/03**

**Frau Piwinger** erwartet, dass die Vorlage umgesetzt wird.

Beschluss des Kulturausschusses vom 14.05.2003:

Der Bericht wird entgegen genommen o. B.

---

**7 Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.05.2003**  
**Kultursekretariat NRW**  
**Vorlage: VO/1459/03**

**Frau Beig. Drevermann** beantwortet die Anfrage dahingehend, dass die Vollversammlung des Kultursekretariates NRW Herrn Dr. Esch gewählt habe. Er werde sich zu gegebener Zeit dem Kulturausschuss vorstellen. Weiterhin werde nach Gesprächen mit dem Land von einer Sicherung des

Kultursekretariates NRW für die Zukunft ausgegangen.

---

**8 Konzept für die gemeinsame Nutzung des Schauspielhauses durch drei Sparten ab Spielzeit 2003/2004**  
**Vorlage: VO/1399/03**

Auf Nachfrage von **Frau Stv. Grevé** macht Herr Kuck Angaben zur Spielstätte Wülfrath für das Weihnachtsstück.

Die Nachfrage von **Herrn Bgm. Jung** unter Hinweis auf Presseveröffentlichungen, inwieweit die Vorlage mit allen Beteiligten abgesprochen und abgestimmt worden sei, wird bejaht. Herr Schmiegelt erklärt, dass ein Interview teilweise missverständlich wiedergegeben worden sei.

Beschluss des Kulturausschusses vom 14.05.2003:

Der vorliegende Bericht über das Konzept zur gemeinsamen Nutzung des Schauspielhauses ab Spielzeit 2003/2004 wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig

---

**9 Entgegennahme von Drucksachen o. B.**

---

**9.1 Kulturbüro: Jahresbericht 2002**  
**Vorlage: VO/1443/03**

Die Vorlage wird von den kulturpolitischen Sprecherinnen ausdrücklich gewürdigt und insbesondere Frau Bistram Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Beschluss des Kulturausschusses vom 14.05.2003:

Der Bericht wird entgegen genommen o. B.

---

**9.2 Spielzeitbericht 2002/2003 Tanztheater Pina Bausch**  
**Vorlage: VO/1393/03**

Beschluss des Kulturausschusses vom 14.05.2003:

Der Kulturausschuss nimmt den nachfolgenden Spielzeitbericht entgegen o. B.

---

**9.3 Haus der Stadtgeschichte**  
**Vorlage: VO/1435/03**

Der gebundene Bericht von Frau Brendel zum Haus der Stadtgeschichte wird von den kulturpolitischen Sprecherinnen gewürdigt.

Beschluss des Kulturausschusses vom 14.05.2003:

Die Vorlage wird entgegen genommen o. B.

---

**9.4 Darstellung des Modulprojekts "Musik im Rahmen der Nachmittagsbetreuung an Grundschulen"**  
**Vorlage: VO/1370/03**

In der Vorlage muss es richtig heißen: Modellprojekt, nicht Modulprojekt.  
**Herr Mischke** erläutert die Vorlage und stellt auf Nachfrage von **Herrn Stv. Kühme** Finanzierung und Personalaufwand der Maßnahme dar. Das Projekt wird allgemein begrüßt.

Beschluss des Kulturausschusses vom 14.05.2003:

Die Verwaltungsvorlage wird entgegen genommen o.B.

---

**10 Sachstandsbericht zur Situation im Bereich der drittmittelfinanzierten Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen im Stadtbetrieb Weiterbildung**  
**Vorlage: VO/1392/03**

**Frau Biskoping** erläutert die Vorlage dahingehend, dass sich zwischenzeitlich eine Änderung ergeben und die Arbeitsverwaltung Mittel für 24 ABM-Kräfte für Bau- und Nebenberufe sowie für die Altenpflege zur Verfügung gestellt habe. Auf Nachfrage von **Frau Stv. Grevé** und **Herrn Stv. Kühme** zu sonderpädagogischen Maßnahmen erklärt Frau Biskoping, dass man bemüht sei, diese Maßnahmen durch Verhandlungen wieder in die Förderung durch die Arbeitsverwaltung aufgenommen zu bekommen.

Beschluss des Kulturausschusses vom 14.05.2003:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig

---

**11 Sanierungsbedarf Gebäude Kolpingstr. 8; Zukunft der Zentralbibliothek**  
**Vorlage: VO/1417/03**

Die Vorlage wird von **Frau Beig. Drevermann** erläutert.

Beschluss des Kulturausschusses vom 14.05.2003:

HA und RAT wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Betrieb der Zentralbibliothek in der Kolpingstraße 8 soll entsprechend der heutigen Nutzung erhalten bleiben.

Das Gebäudemanagement wird beauftragt, das Konzept zur brandschutztechnischen Verbesserung in Abstimmung mit der Bauordnung und der Feuerwehr zu konkretisieren und nach Mittelbereitstellung umzusetzen.

Für den unabweisbar notwendigen Bedarf wird im Vermögenshaushalt 2003 beim Unterabschnitt 3520 einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 460.000 € zugestimmt.

Die Herrichtung des dauerhaften 2. baulichen Rettungsweges (Ersatz für die angemieteten Gerüsttürme) wird zunächst zurückgestellt.

Einstimmigkeit

---

**12      Wirtschaftliche Entwicklung Wuppertaler Bühnen  
Status und Perspektiven,  
mdl. Bericht**

**Frau Beig. Drevermann** berichtet, dass man sich wegen der permanent verändernden Sachstände für einen mündlichen Bericht entschieden habe. **Herr Schaarwächter** bestätigt die in der Presse genannten Zahlen und Fakten. Nach Hochrechnungen gebe es ein Finanzierungsproblem und man sei verpflichtet zu reagieren.

**Herr Bgm. Jung** ergänzt die Ausführungen von Herrn Schaarwächter, dass der für die Bühnen tätige neue Wirtschaftsprüfer u. a. höhere Rückstellungen vorgenommen habe.

Für entbehrlich halte er die öffentliche Diskussion zum jetzigen Zeitpunkt. Der Presse sei, wie auch immer, ein internes Papier über den Ausgleich von 18 Stellen frühzeitig übermittelt worden, was der Suche nach einer verträglichen Lösung nicht gedient habe.

**Frau Beig. Drevermann** stellt in Aussicht, eine abgestimmte Verwaltungsvorlage für den Rat, möglicherweise schon zur Sitzung am 2.6.03 auf den Weg zu bringen.

**Frau Bente** kritisiert die Umgangsweise mit Personalfragen und bittet um Aufnahme des TOP` s „Bühnen“ für alle folgenden Sitzungen des Kulturausschusses.

---

**13      Schultheaterwochen,  
mdl. Bericht**

**Frau Schafheutle** erläutert das Projekt Schultheaterwochen und verweist auf die ausgelegte Broschüre.

Die Arbeit von Frau Schafheutle und die erkennbare Professionalisierung des Projektes über die Jahre wird von den kulturpolitischen Sprecherinnen gewürdigt.

---

**14      Wünsche, Anregungen, Mitteilungen der Verwaltung**

**Stadthalle und Orchester**

**Frau Beig. Drevermann** berichtet über die zukünftige gemeinsame Werbung von Stadthalle und Orchester.

**Herr Kruppe** stellt eine Anzahl ausgewählter Entwürfe dem Ausschuss vor.

**Kulturserver NRW / Bergisch Land**

**Frau Bistram** berichtet, dass die Finanzierung der Maßnahme für dieses Jahr auf Grund eines Zuwendungsbescheides des Landes gesichert sei.

**Fuhlrott- Museum**

**Frau Beig. Drevermann** dankt zunächst Herrn Dr. Schürer für die kommissarische Leitung des Fuhlrott- Museums. Dr. Schürer mache zur Zeit eine Bestandsaufnahme im Fuhlrott- Museum. Das Fuhlrott- Museum werde es auch ohne ABM- Kräfte geben.

Die Gespräche mit dem Landschaftsverband wegen einer Stiftungslösung hätten sich vorerst zerschlagen. Der Landschaftsverband werde aber weiterhin (finanzieller) Partner des Fuhlrott- Museums sein. Im übrigen seien 60.000€ abrufbar.

Es werde am künftigen Organisationskonzept des Museums gearbeitet, ohne

wissenschaftlichen Mitarbeiter werde es jedoch nicht gehen. Die Doppelbelastung von Herrn Dr. Schürer sei nur vorübergehend vertretbar. Man sei in intensiven Gesprächen mit den Vereinen, es gehe dabei um eine stärkere Einbindung des Ehrenamtes. Vorbild könnten hier u. a. die entsprechenden Aktivitäten im von der Heydt- Museum sein. Ziel sei es, den nächsten Kulturausschuss mit einer Vorlage zur Weiterführung des Fuhlrott- Museums zu erreichen. Die Verwaltungsabstimmung hierzu sei im Gange.

**Herr Bgm. Jung** stimmt den Ausführungen von Frau Beig. Drevermann zu, erwartet allerdings eine abgestimmte Verwaltungsmeinung.

---

#### 14.1 **Vorstellung der Broschüre Marokko**

**Herr Englert** erläutert das Projekt Marokko, stellt ein Hinweisplakat zum Projekt vor und verweist auf die ausgelegte Broschüre.

Schulz  
Vorsitzende

Ritschen  
Schriftführer